

Ludwigshafen

TWL legt stabiles Ergebnis vor

[26.06.2025] Die Technischen Werke Ludwigshafen haben im Jahr 2024 solide gewirtschaftet. Trotz eines schwierigen Umfelds stieg der Bilanzgewinn im Konzern deutlich. Die kommunale Wärmeplanung für Ludwigshafen soll im Herbst 2025 abgeschlossen sein.

Die [Technischen Werke Ludwigshafen \(TWL\)](#) haben das Geschäftsjahr 2024 mit einem Plus abgeschlossen. Das geht aus einer Pressemitteilung des Unternehmens vom 25. Juni 2025 hervor. Demnach lag der Jahresüberschuss bei 4,7 Millionen Euro und der Bilanzgewinn bei 49,8 Millionen Euro. Der Gesamtkonzern TWL wies einen Bilanzgewinn von 69,2 Millionen Euro aus – ein Zuwachs um 15,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

TWL-Finanzvorstand Dieter Feid schätzt, dass Flexibilität im Jahr 2024 besonders wichtig war: „Auch wenn sich die Lage gegenüber 2023 etwas stabiler zeigte, blieben Schwankungen und teils schwer einschätzbare Entwicklungen auf dem Energiemarkt spürbar.“

Rückgänge bei Strom und Wasser, Zuwächse bei Wärme

Der Energieabsatz war rückläufig. So sank der Stromabsatz um 31,2 Prozent und auch beim Gas wurde etwas weniger verkauft. Mehr Wärme wurde dagegen abgesetzt: plus 6,5 Prozent auf rund 293 Millionen Kilowattstunden. Beim Trinkwasser ging der Absatz leicht zurück. Die Erlöse lagen mit 457,1 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert, aber über dem Plan.

Grund für den Umsatzrückgang waren unter anderem gesunkene Energiepreise und eine milde, nasse Witterung. Der Materialaufwand ging ebenfalls zurück, da Strom, Gas und Wärme günstiger eingekauft werden konnten. Die Netznutzungsentgelte stiegen hingegen leicht an. Der Personalaufwand blieb nahezu konstant.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie das Betriebsergebnis (EBIT) stiegen. Letzteres lag mit 20,1 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Laut TWL lag das Jahresergebnis der Aktiengesellschaft damit über Plan.

Investitionen deutlich gestiegen

Die TWL investierte im Jahr 2024 rund 48 Millionen Euro. Unter anderem wurden 20,5 Millionen Euro in die Versorgungsnetze für Strom, Wärme, Gas und Wasser investiert. Die IT wurde mit 6,8 Millionen Euro weiter ausgebaut. Auch in die Strom- und Wärmeerzeugung flossen Mittel. Im Folgejahr sollen die Investitionen weiter steigen – auf 44,2 Millionen Euro.

Wärmeplanung fast fertig

Ein strategischer Schwerpunkt ist die kommunale Wärmeplanung für Ludwigshafen. Sie soll bis Herbst 2025 dem Stadtrat vorgelegt werden. Das Ziel ist eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis spätestens

2045, für die laut TWL je nach Lage der Gebäude zentrale und dezentrale Lösungen vorgesehen sind. Thomas Mösl, Technischer Vorstand, betont: „Unser Anspruch ist es, für jedes Gebäude in der Stadt eine zukunftsfähige und umweltschonende Heizlösung zur Verfügung zu stellen.“

Prognose mit Unsicherheiten

Für das Jahr 2025 strebt TWL ein Ergebnis von mindestens 3,8 Millionen Euro an. Angesichts geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten wolle man mögliche Risiken früh erkennen und negative Folgen begrenzen. Die Energiewende bleibe dabei ein langfristiges Ziel, heißt es in der Mitteilung.

(ur)

Stichwörter: Unternehmen, Ludwigshafen, TWL, Wärmewende